

Zeitschrift: Acta Tropica
Herausgeber: Schweizerisches Tropeninstitut (Basel)
Band: 17 (1960)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erreger und Überträger tropischer Krankheiten

von

R. GEIGY

o. Professor an der Universität Basel, Vorsteher des Schweizerischen Tropeninstituts
und

A. HERBIG

*ehemalige Leiterin der mikrobiologischen Abteilung und Dozentin am
Schweizerischen Tropeninstitut*

Mit einem Vorwort von Prof. H. Mooser (Zürich)
und Zeichnungen von Mitsou Stehelin (Basel)

ACTA TROPICA Supplementum 6

Lexikonformat, XXIV, 472 Seiten. Reich illustriert mit photographischen
und handgezeichneten Darstellungen, worunter sechs Farbtafeln.

In Kunstleder gebunden Fr. 80.—

Das Buch, das mit seinen Tafeln und Übersichtszeichnungen einen recht vollständigen tropenmedizinischen Atlas enthält, kann man wohl als die pädagogisch am besten gelungene Darstellung der wichtigsten Grundlagen der Tropenmedizin ansehen, die sich in deutscher Sprache zur Zeit im Buchhandel befindet.

Was das Buch besonders wertvoll macht, und worauf Prof. H. Mooser in einem Vorwort ganz besonders hinweist, ist seine besondere Eignung für den fern von wissenschaftlichen Instituten und deren Hilfsquellen arbeitenden Mediziner und Biologen, und zwar durch die jedem Hauptabschnitt beigefügten ausführlichen technischen Angaben zum Studium der betreffenden Krankheitsgruppe. Ganz besonders gilt das auch für das Schlußkapitel, das über alle einschlägigen Rezepte und Chemikalien genaue Auskunft gibt. Das Buch ist also nicht nur für Mediziner und auf medizinisch-biologischem Gebiet tätige Biologen geschrieben, sondern wendet sich in seinem ganzen Aufbau auch den Bedürfnissen der wissenschaftlich nicht Durchgebildeten zu, die durch ihre Tätigkeit oder Lebensaufgabe in den Tropen eine Stellung einnehmen, von der aus sie sich mit Fragen des Schutzes vor Infektionskrankheiten beschäftigen müssen. Dies sind besonders die Missionare, das Krankenpflegepersonal, Laboratoriumsgehilfen, Angestellte im Gesundheitsdienst, aber auch Weltreisende, die wissenschaftliches Material zum Studium von Tropenkrankheiten sammeln wollen, finden hier eine ausgezeichnete Anleitung zum Sammeln und Konservieren.

Desinfektion und Gesundheitswesen

Bitte verlangen Sie ausführlichen Prospekt.

VERLAG FÜR RECHT UND GESELLSCHAFT AG., BASEL

Jetzt ein Abonnement auf die

EXCERPTA MEDICA

Die Excerpta Medica helfen Ihnen Zeit sparen. Sie orientieren in konzentrierter und objektiver Form über alle neuen Erkenntnisse Ihres Fachgebietes. Die Lektüre einer einzigen Zeitschrift vermittelt Ihnen alles Wesentliche aus der medizinischen Literatur der ganzen Welt. — Über 7000 Mediziner referieren als ständige Mitarbeiter der Excerpta Medica. Machen Sie sich diese mit Hilfe der UNESCO möglich gewordene Gemeinschaftsarbeit zunutze.

Verlangen Sie ein Probeheft aus Ihrem Fachgebiet!

Monatlich:

Sect. 1: Anatomie, Anthropologie, Embryologie und Histologie. — Sect. 2: Physiologie, Biochemie und Pharmakologie. — Sect. 3: Endokrinologie. — Sect. 4: Med. Mikrobiologie, Immunitätsforschung und Serologie. — Sect. 5: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie. — Sect. 6: Innere Medizin. — Sect. 7: Pädiatrie. — Sect. 8: Neurologie und Psychiatrie. — Sect. 9: Chirurgie. — Sect. 9B: Orthopädie und Traumatologie. — Sect. 10: Geburtshilfe und Gynäkologie. — Sect. 11: Oto-, Rhino-, Laryngologie. Sect. 12: Ophthalmologie. — Sect. 13: Dermatologie und Venerologie. — Sect. 14: Radiologie. — Sect. 15: Brustkrankheiten. — Sect. 16: Krebs. — Sect. 17: Öffentliche Gesundheitspflege, soziale Medizin und Hygiene. — Sect. 18: Herz- und Kreislaufkrankheiten. — Sect. 19: Rehabilitation. — Sect. 20: Gerontologie und Geriatrie.

Neue Ausgaben :

Abstracts of Soviet Medicine (vierteljährlich). — Side Effects of Drugs 1958. — Pharmacological and Chemical Synonyms 1958.

Probehefte kostenlos. Jede der in englischer Sprache veröffentlichten Sammlungen kann einzeln und durch jede Buchhandlung abonniert werden.

Auslieferung für die Schweiz:

MEDIZINISCHER VERLAG HANS HUBER BERN



C I B A

Wie es in der Literatur und Kunst ein geistiges Eigentum gibt, so hat auch der Erfinder ein natürliches Anrecht auf den Ertrag seiner Arbeit. Ein gesetzlicher Schutz dieses Rechtes kam indessen erst im 19. Jahrhundert allgemein auf. Heute wäre die Forschung in den Grossunternehmen der chemischen Industrie ohne eine Patentgesetzgebung völlig undenkbar. Um mit der Entwicklung Schritt halten zu können, muss die chemische Industrie in stets wachsendem Masse Geld in der Forschung investieren. Die Mittel für diesen immer grösser werdenden Aufwand kann sie nur aufbringen, wenn ihre Erfindungen gegen Nachahmung und fremde Ausbeutung geschützt sind.

Zahlen vermögen am besten die Ausdehnung der Forschung zu beleuchten: 1904 besass die CIBA ungefähr 150 Patente, heute verfügt sie über mehr als 10'000, die sich auf über fünfzig Staaten verteilen. Diese Patente sind das Ergebnis mühsamer Forschungsarbeit, für die in der CIBA jährlich über 50 Millionen Franken aufgewendet werden.

Ruf und Ansehen der CIBA in allen Arbeitsgebieten beruhen auf Tradition und den Errungenschaften einer zielbewussten Forschung.

Britisches Patenturkundensiegel aus dem Jahre 1868.

NIVALDIA PALUDISME

Traitemen^t
curatif
Prophylaxie
individuelle
et
collective

MÉDICAMENT
BLANC

NIVAQUINE

(3377 R.P.) SULFATE DE (DIÉTHYLAMINO-4'MÉTHYL-1')-
BUTYL-AMINO-4 CHLORO-7 QUINOLÉINE

Comprimés dosés à 0g 100 et 0g 300
Sirop dosé à 0g 005 par ml (cm³)
Suppositoires dosés à 0g 150 et 0g 300
Ampoules dosées à 25mg, 100mg, 300mg

SOCIÉTÉ PARISIENNE
RHÔNE



D'EXPANSION CHIMIQUE
POULENC

INFORMATION MÉDICALE : 28, Cours Albert 1er - PARIS 8^e - BAL.10-70
BOITE POSTALE : 490-08

Printed in Switzerland
Druck von Friedrich Reinhardt AG., Basel